

Argumente für den Kampf

MLPD Saarbrücken, 21.06.2023



1

Lang die **Liste der Grausamkeiten**, die Ford den Arbeitern aufgezwungen hat: Abschaffung der Nachtschicht, Entlassung der Leiharbeiter, „Bieterwettbewerb“ um die Belegschaften gegeneinander aufzuhetzen, Die Betriebsrats- und IG Metallspitze haben das alles mitgemacht.

2

Begleitet werden die Angriffe auf unsere Arbeitsplätze, auf uns und unsere Familien, und die ganze Region mit immer neuen **leeren Versprechungen**, die niemals ernst gemeint waren und uns nur vom Kampf abhalten sollen.



Saarlouis, 22.6.22

3

Ein Streik muss gut erwogen werden. Doch **wann wenn nicht jetzt ist die Zeit zu streiken?** Streik ist ein scharfes Schwert: er richtet sich direkt gegen die Profitinteressen der Konzerne, zeigt, wer den ganzen Laden am Laufen hält und dass im Grund genommen die Arbeiter die stärkere Kraft sind. Beim Streik zeigt sich, wer Freund und Feind sind. Eines ist sicher: die Kollegen der anderen Konzernbetriebe, der Zulieferer, von ZF, die Bevölkerung der ganzen Region, die MLPD werden euch unterstützen! Demonstrationen oder Kundgebungen sind gut und wichtig, um den Kampfwillen zu zeigen und die Bevölkerung mit einzubeziehen **Aber sie können niemals einen Streik ersetzen!**

4

Ein Streik muss von den Arbeiterinteressen ausgehen: **Kampf um jeden Arbeits- und Ausbildungsplatz auf Kosten der Profite!** Mit 745 000 Dollar Umsatz pro Beschäftigtem holte Ford 2021 (letzte Zahlen) mehr als z.B. VW (440 000) oder Tesla (542 000) aus den Kollegen heraus! Einen solcher Streik muss aber **selbständig organisiert** werden! In vielen Betrieben ist Arbeitsplatzvernichtung angesagt! Streik um jeden Arbeits- und Ausbildungsplatz nutzt der ganzen Arbeiterklasse und

wird die größte Solidarität bekommen

Ein „Sozialtarifvertrag“ bedeutet: man gibt das Werk, die Arbeitsplätze und die Zukunft der Jugend auf, es geht nur noch über die Höhe der Abfindungen. Deshalb könnte ein Streik für Abfindungen nie das durchsetzen, was die Arbeiter brauchen! Es gibt gewisse Chancen, einen anderen Arbeitsplatz zu finden, aber meist schlechter bezahlt, mit später noch niedrigerer Rente. Jeder rechnet, wieviel er bekommen könnte. Doch: soll sich die Belegschaft nach jahrzehntelanger Schufferei so abservieren lassen?



Opel Eisenach – Kampf um Erhalt der Ausbildung

5

Es geht das Gespräch, ein selbständiger Streik sei illegal. Richtig ist, dass der Betriebsrat oder die Gewerkschaft keinen Streik um Arbeitsplätze führen darf und das Streikrecht in Deutschland eingeschränkt ist. Es gibt kein Gesetz, das selbständige Streiks der Belegschaft erlaubt und kein Gesetz, das sie verbietet. Beim großen Streik der Bergarbeiter 1997 oder der Opelkollegen in Bochum und anderen selbständigen Streiks konnten sich die Arbeiter durchsetzen und ihr Streikrecht nehmen. Es ist aber notwendig, auch **für ein allseitiges und vollständiges gesetzliches Streikrecht** zu kämpfen.

6

Einzelne Kollegen meinten am Tor, die Leute von der MLPD hätten hier nichts zu suchen. Diesen sagen wir: Hand aufs Herz – Rehlinger, Maas, Altmeyer, die ganze bürgerliche Politprominenz ist vor der

Mitmachen in der MLPD. Ich möchte:

- Mitglied in der MLPD werden
- Mitglied im Jugendverband Rebell werden
- Ein persönliches Gespräch
- Ein Probeabo der Zeitschrift ROTE FAHNE

Name, Anschrift, Telefonnummer:

Senden an: MLPD Saarbrücken, mlpd.saar@web.de, oder Rolf Tickert, Riegelsberger Straße 34, 66113 Saarbrücken, Telefon 0681 730 235

Belegschaft aufgetreten und hat – heiße Luft verblasen. Und ausgerechnet die einzige Arbeiterpartei, die einzige Partei, die den Kampf um jeden Arbeits- und Ausbildungsplatz unterstützt und jahrzehntelange Erfahrungen in Arbeiterkämpfen hat soll nicht dazu gehören? **Wer hat eigentlich Angst vor der MLPD?** Das sind die Monopolkonzerne, die die gesamte Gesellschaft beherrschen und ihre Gefolgsleute, auch in der Gewerkschaftsführung, die mit allen Mitteln verhindern wollen, dass die Arbeiter über den Kapitalismus hinausdenken. Oder die rechten Rattenfänger von der AfD, die den Leuten vorlügt, sie stünden auf der Seite der Arbeiter aber nur das Geschäft der Konzerne betreiben. Das Ziel der MLPD, das kapitalistische Lohnsystem abzuschaffen und eine sozialistische Gesellschaft zu errichten mag nicht jeder teilen. Aber Jeder vernünftige Arbeiter muss es doch begrüßen, wenn Menschen und Organisationen sie ehrlich unterstützen und der Belegschaft nicht ein x für ein o vormachen den Kampf unterstützen! Einigkeit macht stark!



Halberg Guß Kollegen beim Streik

7

Angesichts der begonnen Umweltkatastrophe und der aktiven Vorbereitung eines dritten Weltkriegs ist die Zukunft der ganzen Menschheit in Frage gestellt. Soweit hat der Kapitalismus die Menschheit gebracht! Die Arbeiterklasse steht vor der Herausforderung, sich an die Spitze des Kampfs gegen das Profitsystem zu stellen und für einen echten Sozialismus zu kämpfen, wo die imperialistischen Kriege abgeschafft und die Gesellschaft auf der Einheit von Mensch und Natur beruht.

Infos ➤



Magazin

14-tägiges Magazin
im Abo erhältlich!
→ rf-news.de/rote-fahne

news

Tägliches Nachrichtenportal
→ rf-news.de

TV

Videoberichterstattung der
Roten Fahne
→ rote-fahne-tv.de

Uns interessieren auch Deine/Ihre Erfahrungen!
Rote-Fahne-Korrespondent werden!
→ redaktion@rf-news.de

MLPD.DE

Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands

REVOLUTIONAERERWEG.DE

Theoretisches Organ der MLPD

RF-NEWS.DE/ROTE-FAHNE

Tägliches Nachrichtenportal und
Magazin der MLPD

ICOR.INFO

Internationale Koordinierung
revolutionärer Parteien & Organisationen

REBELL.INFO

Jugendverband der MLPD

NEUERWEG.DE

Marxistisch-leninistische &
fortschrittliche Literatur

